



Bürgergemeinde Zug

Budget 2011

Bericht und Antrag des Bürgerrates

an die Bürgergemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Dezember 2010, 20.00 Uhr im Burgbachsaal, Zug zum Budget für das Jahr 2011 sowie zum Finanzplan 2012 – 2015 der Bürgergemeinde Zug

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir legen Ihnen das Budget für das Jahr 2011 sowie den Finanzplan für die Jahre 2012 – 2015 vor.

Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht auf Seite 5 enthält eine Zusammenfassung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und des Finanzplans. Zudem sind die Kennzahlen gemäss Finanzhaushaltsgesetz enthalten.

Laufende Rechnung

Bei einem Ertrag von CHF 8 121 900 und einem Aufwand von CHF 7 876 000 sieht das Budget für das Jahr 2011 einen Mehrertrag von CHF 245 900 vor. Damit auch in Zukunft ausreichend Mittel für Unterhalt und Erneuerung der Liegenschaften reserviert werden können, hat die Bürgergemeinde zum Ziel, einen über die Jahre konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erreichen. Mit Hilfe des realisierten Mehrertrages können Rückstellungen und Reserven, u.a. für Unterhalt und Erneuerung der Liegenschaften, im Rahmen des Gewinnverwendungsbeschlusses der Bürgergemeindeversammlung gebildet werden.

1 Allgemeine Verwaltung

Die Allgemeine Verwaltung weist bei einem Aufwand von CHF 871 700 und einem Ertrag von CHF 190 800 einen Mehraufwand von CHF 680 900 auf. Im Vorjahr belief sich dieser auf CHF 683 700. Ein Mehraufwand ergibt sich bei den Gehältern Kanzlei sowie Archiverschliessung (Konti 110.301.01 und 140.301.01). Der Unterhalt für das Rathaus kann gegenüber 2010 auf das langjährige Niveau, d. h. auf CHF 15000 reduziert werden (Konto 130.314.01).

2 Finanzwesen

Bei einem Ertrag von CHF 2 030 800 und einem Aufwand von CHF 673 550 verzeichnet das Finanzwesen einen Mehrertrag von CHF 1357 250 (Vorjahr budgetiert CHF 1187 900). Die wesentlichen Ertragsquellen sind die Liegenschaften, die Einnahmen aus den Einbürgerungsgebühren sowie die Bürgersteuer. Die wichtigsten Abweichungen sind:

224.400 Die Bürgersteuer beträgt wie im Vorjahr 1% des kant. Einheitsansatzes. Es wird gegenüber 2010 mit einem gleich bleibenden Steuerertrag gerechnet.

225.314 Der Unterhalt der Liegenschaften ist mit CHF 275 000 um CHF 15 000 tiefer als im Vorjahr budgetiert.

225.318.01/
225.318.02 Durch den Neubau des Mehrfamilienhauses «An der Lorze 9 + 11» erhöhen sich die Prämien für Gebäude- und Sachversicherung.

225.322

Das Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11» wird im Baurecht erstellt und teilweise durch Fremdkapital finanziert. Bis zur geplanten Bauvollendung Ende Juni 2011 werden die Darlehens- und Baurechtszinsen aktiviert (als Teil der Anschaffungskosten). Nach Bezug des Mehrfamilienhauses werden diese Zinsen im Aufwand der Laufenden Rechnung belastet.

225.423

Die Mieterträge basieren auf einem Referenzzinssatz von 3%. Für das neue Mehrfamilienhaus wird der Mietzinsertrag für ein halbes Jahr budgetiert.

230.431

Nach einem vorübergehenden Rückgang sind wieder mehr Einbürgerungsgesuche zu verzeichnen, wodurch die Erträge höher als im Vorjahr budgetiert werden.

3 Sozialwesen

Das Sozialwesen sieht bei einem Aufwand von CHF 627 900 und einem Ertrag von CHF 138 400 einen Mehraufwand von CHF 489 500 vor. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr CHF 37 900 Mehraufwand. Änderungen ergeben sich insbesondere bei den folgenden Konti:

301.365.00

Der Aufenthalt einer unterstützungspflichtigen Person in einer privaten Heilanstalt führt zu Mehrkosten.

301.365.01

Das GGZ Beschäftigungsprojekt wird im gleichen Rahmen weitergeführt und budgetiert.

301.366.00

Die grösste Aufwandposition im Sozialwesen sind die Beiträge an Private und wird analog dem Vorjahr budgetiert.

301.469

Ein Teil der Mehrkosten für die unterstützungspflichtige Person in einer privaten Heilanstalt fliesst über abgetretene Ergänzungsleistungen wieder an die Bürgergemeinde zurück.

4 Seniorenzentrum

Bei einem Ertrag von CHF 5 761 900 und einem Aufwand von CHF 5 702 850 sieht das Budget des Seniorenzentrums Mülimatt einen Mehrertrag von CHF 59 050 vor. Aufgrund der Einführung der neuen Pflegefinanzierung besteht bezüglich Pflegekosten eine gewisse Budgetunsicherheit für das Jahr 2011.

Die wichtigsten Abweichungen zum Budget des Vorjahres sind:

410.301

Der Aufwand für Gehälter steigt um rund CHF 150 000. Aufgrund der zu erwartenden Pflegeleistungen sind 50 Stellenprozente in der Pflege sowie eine Lehrstelle mehr budgetiert. Wegen der steigenden Arbeitslast für Administration und Verwaltung ist eine Anpassung um 40 Stel-

lenprozente budgetiert. Rund CHF 23 000 der Erhöhung sind auf Kinderzulagen zurückzuführen, die als Vergütung der Ausgleichskasse wieder unter Konto 420.436.01 berücksichtigt sind.

- 411.311 Beim Um- und Neubau des Seniorenzentrums wurden verschiedene Einrichtungen nicht ersetzt, da diese zum damaligen Zeitpunkt ihren Zweck noch voll erfüllten (z.B. in der Küche). Nach und nach sind Ersatzinvestitionen in Geräte notwendig. Damit steigt der budgetierte Aufwand gegenüber dem Vorjahr um CHF 40 000 auf CHF 100 000.
- 420.305 Die verbesserten Versicherungskonditionen schlagen sich in günstigeren Krankentaggeld- und Unfallversicherungsprämien nieder (Einsparung rund CHF 33 000).
- 423.331 Die Liegenschaft wird gemäss Finanzhaushaltsgesetz mit 5% vom Buchwert abgeschrieben. Sie hat einen Buchwert von CHF 860 000, was einen Abschreibungsbetrag von rund CHF 43 000 ergibt, welcher die Rechnung belastet.
- 430.314.01 Der Aufwand für Unterhalt und Reparaturen reduziert sich gegenüber dem Budget 2010 um CHF 218 000 auf ein normales Niveau. Das Budget 2010 enthielt in dieser Position die Pergola-Erweiterung.
- 440.432.01/
440.462 Die zunehmende Pflegeintensität führt grundsätzlich zu Mehreinnahmen bei den verrechneten Pflegekosten. Allerdings besteht eine Unsicherheit in der neuen Pflegefinanzierung, die 2011 eingeführt wird. Alle Bewohnerinnen und Bewohner werden neu in einer 12 Stufen umfassenden Skala eingeteilt. Die genauen Auswirkungen auf die Beitragsleistung an die Pflegekosten sind noch nicht abschliessend zu beurteilen. Damit ist eine gewisse Budgetunsicherheit verbunden.

Finanzplan 2012 – 2015

Gemäss § 22 des Gemeindegesetzes unterbreiten wir Ihnen den Finanzplan für die Jahre 2012 – 2015.

Tabelle 1

Aus dieser Tabelle sind die geplanten Investitionen, die Selbstfinanzierung und die Veränderung der Verschuldung ersichtlich.

Tabelle 2

Der Finanzplan basiert auf einem Steuerfuss von 1,0% des kant. Einheitsansatzes und den heutigen gesetzlichen Grundlagen. Wie bereits in der Einführung des Budgetkommentars dargelegt, hat der Bürgerrat zum Ziel, über die Jahre einen konstanten und angemessenen Mehrertrag zu erlangen, damit Mittel für den Unterhalt und die Erneuerung der Liegenschaften sowie für die Amortisation des Fremdkapitals möglich werden. Ab dem Jahr 2012 wird das Mehrfamilienhaus «An der Lorze 9 + 11» einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung der Bürgergemeinde leisten. Dieser Beitrag wird die heutigen Steuereinnahmen kompensieren. Ab 2012 ist im Finanzplan vorgesehen, auf die Erhebung einer Bürgersteuer zu verzichten.

Anträge

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung:

1. Es sei eine Bürgersteuer von 1% des kantonalen Einheitsansatzes zu erheben.

2. Das Budget für das Jahr 2011 sei zu genehmigen.

3. Vom Finanzplan für die Jahre 2012 – 2015 sei Kenntnis zu nehmen.

Zug, 20. Oktober 2010

BÜRGERRAT DER STADT ZUG

Der Bürgerpräsident:
Rainer Hager

Der Bürgerschreiber:
Stefan Bayer

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Bürgergemeinde Zug zum Budget 2011

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Als Rechnungsprüfungskommission Ihrer Gemeinde haben wir das Budget 2011 im Sinne des Gemeindegesetzes geprüft.

Wir stellen fest, dass das vorliegende Budget 2011

- den Vorschriften über den Gemeindehaushalt und das Rechnungswesen entspricht und mit der nötigen Sorgfalt erstellt wurde,
- im Bericht des Bürgerrates die wichtigsten Positionen kommentiert und Abweichungen zum Vorjahr sachlich richtig begründet wurden.

Zug, 21. Oktober 2010

Wir beantragen Ihnen, das vorliegende Budget für das Jahr 2011, das mit einem

Ertrag von	CHF 8 121 900
und einem Aufwand von	<u>CHF 7 876 000</u>

einen Ertragsüberschuss von	CHF 245 900
-----------------------------	-------------

erwarten lässt, zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission

Adrian Kalt
Peter Stadler
Philipp Moos

Budget 2011

Gesamtübersicht

	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
1 Allgemeine Verwaltung	871 700	190 800	872 700	189 000	841 469.44	189 888.50
2 Finanzwesen	673 550	2 030 800	537 100	1 725 000	544 529.91	1 871 788.27
3 Sozialwesen	627 900	138 400	577 700	126 100	506 351.75	219 874.65
4 Seniorenzentrum	5 702 850	5 761 900	5 758 300	5 814 500	5 293 421.—	5 648 403.20
Total	7 876 000	8 121 900	7 745 800	7 854 600	7 185 772.10	7 929 954.62
Mehrertrag		245 900		108 800		744 182.52

Investitionsrechnung (in CHF 1000)	Budget 2011	
	Ausgaben	Einnahmen
Herti 6, Mehrfamilienhaus An der Lorze 9 + 11	4 200	
Netto-Investitionen	4 200	-

Finanzplan (in CHF 1000)	Budget 2011	2012	2013	2014	2015
	Total Aufwand	7 876	8 177	8 379	8 234
Total Ertrag	8 122	8 421	8 621	8 480	8 580
Ertrags-/ (Aufwand)überschuss	246	244	242	246	260
Investitionen netto	- 4 200				
Abschreibungen	43	41	39	37	35
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag	- 3 911	285	281	283	295

Kennzahlen

1. Selbstfinanzierungsgrad Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen

2011	2010	2009	2008
6,9 %	2,4 %	69,9 %	1097,5 %

2. Selbstfinanzierungsanteil Selbstfinanzierung in Prozenten des Finanzertrages

2011	2010	2009	2008
3,6 %	2,1 %	10,2 %	10,2 %

3. Zinsbelastungsanteil Nettozinsen in Prozenten des Finanzertrages

2011	2010	2009	2008
- 21,9 %	- 20,5 %	- 17,9 %	- 18,3 %

4. Kapitaldienstanteil Kapitaldienst in Prozenten des Finanzertrages

2011	2010	2009	2008
- 21,4 %	- 19,8 %	- 17,1 %	- 17,2 %

Laufende Rechnung nach institutioneller Gliederung

Konto	Bezeichnung	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Allgemeine Verwaltung	871 700	190 800	872 700	189 000	841 469.44	189 888.50
100	Bürgergemeindeversammlung	23 500		23 000		22 469.90	
310	Drucksachen	20 000		20 000		17 720.05	
316	Fremdleistungen	3 500		3 000		4 749.85	
101	Bürgerrat	119 000		118 000		111 670.—	
300	Gehälter, Sitzungsentschädigungen, Taggelder	118 000		117 000		110 920.—	
317	Reisespesen	1 000		1 000		750.—	
102	Kommissionen	7 600		7 400		7 440.—	
300.01	Sitzungsentschädigung Rechnungsprüfungskom.	5 400		5 400		5 240.—	
300.02	Sitzungsentschädigung versch. Kommissionen	2 200		2 000		2 200.—	
105	Repräsentationen	51 000		49 000		48 191.75	
319.01	Neubürgerempfang	1 000				781.20	
319.02	Altersehrungen	20 000		19 000		18 512.60	
319.03	Freier Kredit Bürgerrat	30 000		30 000		28 897.95	
110	Kanzlei und Weibelamt	262 700	21 900	258 700	21 700	266 872.80	25 208.50
301.01	Gehälter	194 000		189 000		184 538.10	
301.02	Entschädigung Weibel	1 200		1 200		1 140.—	
310.01	Büromaterialien, Drucksachen	15 000		15 000		14 760.30	
310.02	Abonnemente, Fachschriften, Bücher, Buchbinderarbeiten	4 000		5 000		2 286.90	
311	Anschaffungen Einrichtungen	10 000		10 000		40 494.90	
315	Unterhalt Einrichtungen	20 000		20 000		4 366.30	
317	Reisespesen und Taggelder	500		500		96.40	
318	Telefongebühren und Porti	17 000		17 000		18 404.70	
319	Verschiedenes	1 000		1 000		785.20	
431	Gebühren und versch. kleine Einnahmen		5 000		5 000		8 508.50
452	Verwaltung Alterswohnungen Mülimatt		16 900		16 700		16 700.—
111	Allgemeine Personalkosten	58 900	10 800	57 200	10 800	50 614.10	10 800.—
303	Sozialversicherungsbeiträge	24 100		23 300		23 175.25	
304	Personalversicherungsbeiträge	22 800		22 200		21 390.60	
305	Kollektivunfall- u. Krankenversicherungs-Prämie	7 500		7 200		2 505.45	
309	Reisecheckvergünstigungen	1 000		1 000		624.—	
318.01	Haftpflichtversicherungs-Prämie	3 500		3 500		2 918.80	
436.01	Kinderzulagen der FAK		10 800		10 800		10 800.—
120	Beiträge	90 000		89 000		71 722.55	
365.01	Betriebsbeitrag an Stiftung Museum Burg	40 000		40 000		40 000.—	
365.02	Laufende Beiträge	20 000		19 000		19 490.—	
365.04	Verein Tagesheim Zug	30 000		30 000		12 232.55	
130	Rathaus	47 000	6 000	60 900	6 000	55 997.94	6 480.—
301	Besoldung Hauswartin	10 100		11 900		11 570.—	
312.01	Energie Fernheizung	10 000		12 000		7 863.70	
312.02	Strom und Wasser	1 800		1 700		1 582.35	
313	Reinigungsmaterial	800		1 000		602.50	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	15 000		25 000		27 379.75	
314.02	Unterhalt Heizungsanlage	2 000		2 000			
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	4 300		4 300		4 147.55	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	3 000		3 000		2 852.09	
434	Benützungsgebühren		6 000		6 000		6 480.—

Konto	Bezeichnung	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
140	Archiverschliessung	212 000	152 100	209 500	150 500	206 490.40	147 400.—
301.01	Gehälter	176 000		174 000		174 585.50	
303	Sozialversicherungsbeiträge	12 600		12 200		12 095.50	
304	Personalversicherungsbeiträge	19 300		19 400		18 756.—	
305	Kollektivunfall- und Krankenvers.-Prämie	4 100		3 900		1 053.40	
436.01	Kinderzulagen der FAK		12 600		12 600		9 800.—
461	Beitragsleistung Kanton Zug		59 800		59 100		59 000.—
462.01	Beitragsleistung Stadt Zug		59 800		59 100		59 000.—
462.02	Beitragsleistung Korporation Zug		19 900		19 700		19 600.—

Konto	Bezeichnung	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Finanzwesen	673 550	2 030 800	537 100	1 725 000	544 529.91	1 871 788.27
222	Finanzerträge	50 150	36 500	50 200	34 500	49 988.10	48 310.87
318	Bank- und Postcheckspesen	5 000		5 000		4 227.35	
323	Legatzinse	150		200		112.50	
390	Interne Fonds- und Legatsverzinsung	45 000		45 000		45 648.25	
420	Bankzinsen		500		500		14 060.87
422.02	Dividende auf Aktien		36 000		34 000		34 250.—
224	Steuern	3 500	212 000	3 500	212 000	7 692.50	298 766.70
318	Steuerinkasso AIO	1 500		1 500		3 447.45	
329	Skonti	2 000		2 000		4 245.05	
400.01	Einkommens- und Verm.-Steuern lfd. Jahr		180 000		180 000		250 870.15
400.02	Einkommens- und Verm.-Steuern Vorjahre		30 000		30 000		42 152.85
401	Sondersteuer		2 000		2 000		5 743.70
225	Liegenschaften	575 000	1 647 000	438 500	1 352 000	370 184.98	1 372 252.—
314	Unterhalt und Reparaturen	275 000		290 000		227 107.26	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	36 000		31 000		29 572.90	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	14 000		12 500		11 881.87	
322	Darlehens- und Baurechtszinsen	250 000		105 000		101 622.95	
423	Mietzinseinnahmen		1 592 000		1 297 000		1 317 252.—
423.09	Baurechtszins Stadt Zug für Mülimatt		55 000		55 000		55 000.—
230	Einbürgerungsgebühren		100 000		90 000		65 900.—
431	Einbürgerungsgebühren		100 000		90 000		65 900.—
240	Stipendien	9 000	9 000	9 000	9 000	9 076.30	9 076.30
366	Stipendienvergütungen	9 000		9 000		6 888.20	
380	Zuweisung an Stipendienfonds					2 188.10	
490	Zins Stipendienfonds		9 000		9 000		9 076.30
250	Historische Sammlung	15 900		15 900		16 142.84	
315	Restauration und laufende Anschaffungen	15 000		15 000		15 301.70	
318.02	Mobiliarversicherungsprämie	900		900		841.14	
255	Kultur	20 000	6 300	20 000	7 500	91 445.19	57 482.40
315	Kulturförderung	20 000		20 000		91 445.19	
480	Entnahme aus Kulturfonds						50 000.—
490	Zinsertrag Kulturfonds		6 300		7 500		7 482.40
260	Beiträge für eigene Rechnung		20 000		20 000		20 000.—
469	Schenkungen		20 000		20 000		20 000.—

Konto	Bezeichnung	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Sozialwesen	627 900	138 400	577 700	126 100	506 351.75	219 874.65
300	Vormundchaftswesen	5 000	5 000	5 000	5 000	3 466.—	7 740.—
318	Entschädigung Vormünder	5 000		5 000		3 466.—	
431	Vormundchaftsgebühren		5 000		5 000		7 740.—
301	Unterstützungen	527 900	103 400	477 700	81 100	411 618.85	160 055.45
301.01	Gehälter	58 000		55 450		42 979.10	
303	Sozialversicherungsbeiträge	4 600		4 300		3 169.85	
304	Personalversicherungsbeiträge	6 400		6 200		4 628.10	
305	Unfallversicherungs- und Taggeldprämie	1 500		1 350		821.30	
309	Übriger Personalaufwand	4 400		4 400		3 043.85	
361	Beiträge an Kant. Heil- und Pflegeanstalten						
365.00	Beiträge an private Heil- und Pflegeanstalten	60 000		18 000		235.—	
365.01	GGZ Beschäftigungsprojekte	33 000		33 000		18 375.—	
366	Beiträge an Private	360 000		355 000		338 366.65	
436	Rückerstattung von Privaten						13 903.—
453	Korporationsnutzen		100		100		100.—
462	Beitragsleistung Bürgergemeinden		30 800		31 500		18 592.—
469	AHV- und IV-Renten, Krankenkassenbeiträge, Kantonsanteile		68 000		45 000		122 912.70
490.02	Zinsertrag Legate		3 100		3 100		3 148.75
490.03	Zinsertrag Unterstützungsfonds für Kinder		1 400		1 400		1 399.—
302	Bevorschussung von Alimenten	95 000	30 000	95 000	40 000	91 266.90	52 079.20
366	Bevorschussungszahlungen und Inkassogebühren	95 000		95 000		91 266.90	
432	Rückvergütung von Bevorschussungen		30 000		40 000		52 079.20

Konto	Bezeichnung	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Seniorenzentrum	5 702 850	5 761 900	5 758 300	5 814 500	5 293 421.—	5 648 403.20
410	Verwaltung	3 846 850		3 696 000		3 566 944.60	102 694.70
300	Entschädigung Betriebskommission	5 000		6 000		4 150.—	
301	Gehälter	3 806 850		3 655 000		3 524 768.70	
309	Weiterbildungskosten für das Personal	35 000		35 000		35 734.90	
365	Beitrag an koordiniertes Anmeldewesen der zugerischen Altersheime					2 291.—	
436.02	Versicherungsleistungen aus Unfall- und Krankenkassen						102 694.70
411	Allgemeiner Sachaufwand	219 000	21 000	185 500	21 000	208 420.30	21 135.80
310	Büromaterialien, Drucksachen	16 000		16 000		16 600.—	
311	Anschaffungen Einrichtungen	100 000		60 000		81 605.60	
315	Unterhalt Einrichtungen	49 000		54 000		58 240.35	
318	Telefongebühren und Porti	18 000		22 500		17 510.30	
319	Verschiedenes	36 000		33 000		34 464.05	
436	Rückerstattung Telefonkosten		21 000		21 000		21 135.80
420	Personalkosten	693 000	82 200	719 500	59 500	593 434.10	76 259.15
303	Sozialversicherungsbeiträge	290 000		280 000		248 254.05	
304	Personalversicherungsbeiträge	271 000		274 500		247 322.70	
305	Kollektivunfall- und Krankenkassen-Prämien	100 000		133 000		71 793.—	
309	Reisecheckvergünstigungen Personal	7 000		7 000		6 778.—	
309.01	Übriger Personalaufwand	25 000		25 000		19 286.35	
436.01	Kinderzulagen der FAK		82 200		59 500		72 600.—
436.03	Erwerbsersatz für Militär- u. Zivildienst, Mutterschaftsentschädigung						3 659.15
423	Abschreibungen	43 000		55 000		58 000.—	
331	Gesetzliche Abschreibungen	43 000		55 000		58 000.—	
430	Liegenschaft	442 000	9 000	647 300	7 000	424 305.50	9 724.—
312.01	Heizöl	42 000		42 000		38 676.85	
312.02	Strom und Wasser	61 000		60 000		73 967.45	
313	Reinigungsmaterial	27 000		27 000		31 413.80	
314.01	Unterhalt und Reparaturen	94 000		300 000		64 957.50	
318.01	Gebäudeversicherungs-Prämie	15 000		15 000		14 491.05	
318.02	Inventarversicherungs-Prämien	15 000		15 000		12 519.70	
322	Darlehenszinsen	188 000		188 300		188 279.15	
423.01	Mietzinseinnahmen		9 000		7 000		9 724.—
440	Pensionäre	459 000	5 625 000	455 000	5 550 000	442 316.50	5 396 586.10
313.01	Lebensmittelverbrauch	360 000		360 000		354 278.—	
318	Mehrwertsteuer	14 000		13 000		13 729.50	
319	Übriges	85 000		82 000		74 309.—	
432	Pensionsgelder		2 720 000		2 720 000		2 736 806.10
432.01	Verrechnete Pflegekosten		1 655 000		1 635 000		1 576 526.05
432.03	Sonstige weiterverrechnete Kosten		65 000		65 000		44 191.20
435	Einnahmen Cafeteria/Restaurations		195 000		190 000		212 273.75
462	Beitragsleistung Stadt an Pflegekosten		990 000		940 000		826 789.—
450	Verschiedene Erträge		24 700		177 000		42 003.45
420	Kapitalzinsen						
469	Schenkungen				150 000		350.—
469.01	Übrige Nebenerlöse						16 830.—
490	Kapitalzinsen						281.65
490.01	Zinsertrag Fonds Seniorenzentrum		20 000		22 000		19 892.60
490.02	Zinsertrag Legate + Carl Bossard-Fonds		4 700		5 000		4 649.20

Laufende Rechnung nach Artengliederung

	Budget 2011	Budget 2010	Rechnung 2009
3 Aufwand	7 876 000	7 745 800	7 185 772.10
30 Personalaufwand	5 213 050	5 076 900	4 782 523.70
300 Behörden, Kommissionen	130 600	130 400	122 510.—
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 246 150	4 086 550	3 939 581.40
303 Sozialversicherungsbeiträge	331 300	319 800	286 694.65
304 Personalversicherungsbeiträge	319 500	322 300	292 097.40
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	113 100	145 450	76 173.15
309 Übriger Personalaufwand	72 400	72 400	65 467.10
31 Sachaufwand	1 487 800	1 674 400	1 474 007.10
310 Büromaterialien, Drucksachen	55 000	56 000	51 367.25
311 Anschaffung von Mobilien	110 000	70 000	122 100.50
312 Wasser, Energie, Heizungsmaterialien	114 800	115 700	122 090.35
313 Verbrauchsmaterial	387 800	388 000	386 294.30
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	386 000	617 000	319 444.51
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	104 000	109 000	169 353.54
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	3 500	3 000	4 749.85
317 Spesenentschädigungen	1 500	1 500	846.40
318 Dienstleistungen, Honorare	152 200	149 200	140 010.40
319 Übriger Sachaufwand	173 000	165 000	157 750.—
32 Passivzinsen	440 150	295 500	294 259.65
322 Langfristige Schulden	438 000	293 300	289 902.10
323 Legatzinse	150	200	112.50
329 Übrige	2 000	2 000	4 245.05
33 Abschreibungen	43 000	55 000	58 000.—
331 Verwaltungsvermögen, gesetzliche Abschreibung	43 000	55 000	58 000.—
36 Eigene Beiträge	647 000	599 000	529 145.30
361 Kanton	183 000		
365 Private Institute	464 000	140 000	92 623.55
366 Private Haushalte		459 000	436 521.75
38 Einlagen			2 188.10
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds, Rückstellungen			2 188.10
39 Interne Verrechnungen	45 000	45 000	45 648.25
390 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	45 000	45 000	45 648.25

	Budget 2011	Budget 2010	Rechnung 2009
4 Ertrag	8 121 900	7 854 600	7 929 954.62
40 Steuern	212 000	212 000	298 766.70
400 Einkommens- und Vermögenssteuer	210 000	210 000	293 023.—
401 Ertrags- und Kapitalsteuern	2 000	2 000	5 743.70
42 Vermögenserträge	1 692 500	1 393 500	1 430 286.87
420 Banken	500	500	14 060.87
422 Finanzanlagen	36 000	34 000	34 250.—
423 Liegenschaften	1 656 000	1 359 000	1 381 976.—
43 Gebühren und diverse Einnahmen	4 997 600	4 859 900	4 945 097.45
431 Gebühren für Amtshandlungen	110 000	100 000	82 148.50
432 Pensionsgelder	4 560 000	4 460 000	4 409 602.55
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen	6 000	6 000	6 480.—
435 Verkäufe	195 000	190 000	212 273.75
436 Rückerstattungen	126 600	103 900	234 592.65
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	17 000	16 800	16 800.—
452 Gemeinden	16 900	16 700	16 700.—
453 Korporationsnutzen	100	100	100.—
46 Beiträge für eigene Rechnung	1 158 300	1 324 400	1 143 073.70
461 Kanton	59 800	59 100	59 000.—
462 Gemeinde	1 010 500	1 050 300	923 981.—
469 Übrige Beiträge	88 000	215 000	160 092.70
48 Entnahmen			50 000.—
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds			50 000.—
49 Interne Verrechnungen	44 500	48 000	45 929.90
490 Interne Fonds- und Legatsverzinsung	44 500	48 000	45 929.90

Investitionsrechnung

6 Investitionen	Budget 2011	
	Ausgaben	Einnahmen
Herti 6, Mehrfamilienhaus An der Lorze 9 + 11	4 200 000	—
	4 200 000	—

Investitionen, Abschreibungen, Finanzierung

(in CHF 1000)

Tabelle 1

	Total 2011 – 2015 (ohne Teuerung)	Investitionen im Jahre				
		2011	2012	2013	2014	2015
Bewilligte Investitionen						
Geplante Investitionen Ägerstrasse 32 Herti 6, Mehrfamilienhaus An der Lorze 9+11	4 200	4 200		evt. Sanierung		
Total Investitionen (netto)	4 200	4 200	0	0	0	0
Selbstfinanzierung						
Abschreibungen						
Verwaltungsvermögen: Seniorenzentrum Mülimatt	195	43	41	39	37	35
Rechnungsüberschüsse/-fehlbeträge	1 238	246	244	242	246	260
Total Selbstfinanzierung	1 433	289	285	281	283	295
Zu-/Abnahme Verschuldung	2 767	3 911	- 285	- 281	- 283	- 295

	Rechnungen		Budget		Finanzplan			
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Aufwand								
1 Allgemeine Verwaltung	903	841	873	872	897	924	696	704
2 Finanzwesen	489	545	537	673	800	805	810	825
3 Sozialwesen	495	506	578	628	630	630	630	630
4 Seniorenzentrum	4 995	5 294	5 758	5 703	5 850	6 020	6 098	6 161
Total Aufwand	6 882	7 186	7 746	7 876	8 177	8 379	8 234	8 320
Ertrag								
1 Allgemeine Verwaltung	177	190	189	191	194	197	41	41
2 Finanzwesen	2 003	1 872	1 725	2 031	2 150	2 150	2 160	2 160
3 Sozialwesen	184	220	126	138	140	135	140	140
4 Seniorenzentrum	5 207	5 648	5 815	5 762	5 937	6 139	6 139	6 239
Total Ertrag	7 571	7 930	7 855	8 122	8 421	8 621	8 480	8 580
Ertragsüberschuss	689	744	109	246	244	242	246	260
Personalplanung								
Allgemeine Verwaltung				3.50	3.50	3.50	2.20	2.20
Seniorenzentrum				56.00	56.00	57.00	57.00	57.00
Total				59.50	59.50	60.50	59.20	59.20

